

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Inhaltsverzeichnis	7
Prolog: Annäherung an die Frage nach einem Opfer der Kirche	19
§1 Hinführung.....	19
1. Opferthematik in heutiger Zeit	19
2. Die zweifache Frage zur Thematik des Messopfers	23
3. Der Gang der Untersuchung	24
§2 Die Entwicklung des Opfergedankens von der Patristik bis zum Mittelalter	26
1. Das Opferverständnis der Kirchenväter.....	26
1.1 Die ersten christlichen Opferbegriffe	27
1.1.1 θυσία ~ sacrificium	27
1.1.2 προσφορά ~ oblatio	29
1.2 Opfer und Eucharistie in den ersten christlichen Jahrhunderten	30
1.3 Ausblick.....	35
2. Der philosophische Denkansatz.....	35
2.1 Das platonische Bilddenken	35
2.2 Der Beitrag von Ambrosius - Hieronymus - Augustinus.....	36
2.3 Standpunkt und Ausblick	38
3. Der Verlust des platonisch-augustinischen Bildbegriffs.....	39
3.1 Erste Streitigkeiten um die Eucharistie	39
3.2 Die Opferthematik – eine überkommene Fragestellung?	40
§3 Mittelalterliche Opfertheologie und reformatorische Kritik	41
1. Auseinanderfallen von Kreuz- und Messopferverständnis	42
1.1 Orientierung am Messkanon – Albertus Magnus	42
1.2 Die Sicht von Thomas von Aquin	43

1.3 Standpunkt und Ausblick	44
2. Die populären Meßerklärungen des Mittelalters	45
3. Beklagte Missstände	48
4. Luthers Ansatz und Argumentation	49
4.1 Die Zeit bis 1530	49
4.2 Luther ab 1530 – Das Jahr der Confessio Augustana	53
4.3 Die Schmalkaldischen Artikel	56
5. Ausblick	57
§4 Die Antwort des Trienter Konzils	57
1. Vorbereitung und Situation des Konzils	57
2. Die eucharistische Opferlehre des Tridentinums	59
3. Ausblick	65
§5 Messopfertheorien	67
1. Offene Fragen im Nachklang des Konzils von Trient	67
2. Destruktionstheorie	70
3. Immolationstheorie und Oblationstheorie	71
4. Würdigung und die offene Frage nach dem Messopfer	76
Kapitel I: Die Mysterientheologie von Odo Casel	80
und die Frage nach dem Opfer der Kirche in der Eucharistie	80
§1 Der Mensch und Theologe Odo Casel	80
1. Annäherung an Person und Werk	80
2. Casels Schriften und theologisch-literarischer Nachlass	81
3. Sekundärliteratur zum theologischen Denken Casels	84
4. Die theologische Verortung von Odo Casel	86
4.1 Die Wurzeln der Theologie Casels	87
4.2 Theologische Prämissen und Normativität des Urchristentums	92
4.3 Casel und die Mysterienreligionen	98

4.4 Antike Philosophie und jüdisch-kulturelles Erbe.....	101
4.5 Casels Zeitverständnis und Geschichtsdeutung.....	105
5. Theologie als Mysterientheologie	108
5.1 Mysterientheologie als liturgisch-praktische Theologie.....	110
5.2 Liturgie als Opus Dei zur objektiven Vergegenwärtigung des Heilsgeschehens	112
5.3 Liturgie zur Vergegenwärtigung des Heilsgeschehen Christi...	114
5.4 Sakramenten-Symbolverständnis der Mysterientheologie	117
5.5 Kritische Würdigung	120
§ 2 Die christologische Grundlegung.....	124
1. Das Leben Jesu.....	124
1.1 Das Leben Jesu als Opfergang zum Kreuz	125
1.2 Annahme des Lebensopfers – Das Werden zum Pneuma	127
2. Der verherrlichte Christus	130
2.1 Der Christus der Herrlichkeit – Das Urmysterium	130
2.2 Das Pro des Pneumas Christi für die Menschen.....	132
2.3 Der Schlüssel der Mysterientheologie: Der Glaube.....	134
2.4 Die Nachfolge Christi als Mysteriennachfolge	134
2.5 Christusmysterium – Christusmystik – Christologie in Liturgie – Christusgnosis	135
3. Zusammenfassung und Ausblick	138
§ 3 Die Ekklesiologie Odo Casels	140
1. Einleitende Gedanken: Inneres Wesen der Ekklesia	140
2. Ekklesia als Leib Christi	143
2.1 Der pneumatische Christus	143
2.2 Eingliederung des Menschen in den pneumatischen Christus .	145
2.3 Einheit in der Sohnschaft und einen Gnade	147

2.4 Einheit in der einen Agape	150
2.5 Die Würde der Ekklesia als Verleiblichung Christi.....	151
2.6 Zusammenfassung und Ausblick	152
3. Ekklesia als Jungfrau-Braut	153
3.1 Verhältnis Mann und Frau als Bild für Christus und Ekklesia..	153
3.2 Erschaffung der Ekklesia im Kreuzesopfer	156
3.3 Resümee und Ausblick.....	161
4. Die Verknüpfung von Braut und Leib-Bild.....	161
4.1 Una et sancta Ekklesia	163
4.2 Catholica et apostolica Ekklesia	164
5. Ekklesia als Mutter.....	165
5.1 Die Mutter Jesu als Typus der Ekklesia	167
5.2 Maria - Urbild der Ekklesia	168
5.3 Synthese der ekklesiologischen Bilder	173
5.4 Ausblick.....	174
6. Das Kultmysterium der Ekklesia	175
6.1 Kultmysterium als Ausdruck der Einheit von Gott – Mensch..	177
6.2 Gnade und Freiheit	178
6.3 Mysteriennachfolge im Kultmysterium der Ekklesia	180
6.4 Resümee	181
§ 4 Die sakramentale Vergegenwärtigung des Opfers Christi in der Eucharistie	181
1. Die Sakramente der Ekklesia als Mysterien des Herrn.....	181
1.1 Grundlagen: Bund – Liturgie – Sakrament – Mysterium	182
1.2 Mysterienverständnis und sakramentale Auswirkung	185
1.3 Mit dem verherrlichten Christus im Kultmysterium handeln..	188
2. Das Opfer Christi im Mysterium der Eucharistie	191

2.1	Alttestamentliche Opfer und ihre Implikationen für das christliche Mysterium.....	192
2.2	Freiheitliches Zurückschenken der menschlichen Freiheit an Gott als Opfer	194
3.	Mysteriensymbol der Heilstat Christi in der Eucharistie	197
3.1	Antizipation und Rezeption des Opfers Christi im Mysterium	198
3.2	Vergegenwärtigung im Mysterium	199
3.3	Das sakramentale Gedächtnis	201
4.	Mithandeln der Kirche im sakramentalen Mysteriengedächtnis des Opfers Christi	207
5.	Rückblick und Ausblick	211
§ 5	Das Opfer der Kirche im Mysterium der Eucharistie	213
1.	Casels Antwortsuche: Eucharistische Handlung.....	214
2.	Casels Antwortsuche: Eucharistische Danksagung	216
3.	Der Anspruch an die Gläubigen bei der Feier des eucharistischen Mysteriums.....	221
3.1	Die Grundlage für das pneumatische Opfer	222
3.2	„Mitsterben und Mitleben“ im pneumatischen Opfer.....	224
4.	Inklusion eines Opfers der Kirche in das Opfer Christi.....	225
4.1	Das äußere Zeichen der Inklusion des Opfers der Kirche in der Eucharistie.....	227
4.2	Aktive Mithandlung im pneumatischen Opfer	229
4.3	Notwendigkeit des Kultmysteriums der Kirche.....	231
5.	Die Umgestaltung des Menschen im Mysterium zum Bild Christi .	232
5.1	Das Kultmysterium als Lebensschule des Menschen	233
5.2	Mysteriennachfolge Christi als Grundlage für das Opfer	235
6.	Der sich Gott zurückschenkende Mensch als eigentliches Opfer.....	240
7.	Das liturgische Geschehen als Ausdruck des Opfers der Kirche	244

7.1. Die Voraussetzung	244
7.2 Die Lösung: Essentialiter relatives und zugleich wahres Opfer	247
8. Schlusswort	250
Kapitel II. Eucharistie als Opfer der Kirche bei Karl Rahner.....	254
§1 Der Theologe Karl Rahner	254
1. Zur Biographie Rahners	254
2. Theologisches Denken Rahners.....	257
3. Literatúrauswahl zum Thema	263
4. Fragestellung „Eucharistie als Opfer der Kirche“ bei Rahner	266
§ 2 Jesus Christus und die Frage nach dem Terminus „Opfer“	267
1. Christologische Grundgedanken Rahners	268
2. Rahners transzendental-sakramentale Christologie.....	274
2.1 Die Selbstmitteilung Gottes an den Menschen	274
2.2 Jesus Christus das Ursakrament	278
2.3 Ausblick.....	281
3. Christologie im Hinblick auf Tod und Auferstehung Christi.....	282
3.1 Der Tod Jesu als Ereignis des Lebens Jesu.....	283
3.2 Die Auferstehung Jesu.....	290
3.3 Heilsvermittlung durch Tod und Auferstehung	292
3.4 Überlegungen zum Opferbegriff	298
3.5 Kreuzigung: Sichtbares Opfer – Opfergesinnung –	300
Opferannahme.....	300
3.6 Kreuzesopfer Jesu als Quelle des Heils.....	302
4. Resümee und Ausblick	306
§ 3 Das Verständnis der Kirche im Werk Rahners.....	307
1. Rahners biblische und patristische Studien zur Ekklesiologie	309
1.1 Paulinisches Kirchenverständnis	309

1.2	Johanneisches Kirchenverständnis	311
1.3	Patristisches Kirchenverständnis	314
1.4	Zusammenfassung	315
2.	Rahners eigene Ekklesiologie im Hinblick auf das Kreuzesopfer	316
2.1	Der Mensch in der Geschichte - Heilsgeschichte des Menschen	318
2.2	Kirche als Präsenzort Gottes – Kirche ist Ereignis Gottes	320
2.3	Kirche als Corpus Christi Mysticum	321
2.4	Heilssolidarität im Corpus Christi mysticum	324
3.	Die Sakramentalität der Kirche	327
3.1	Heilsnotwendigkeit des Grundsakramentes Kirche	328
3.2	Der Sünder im Verhältnis zum Grundsakrament Kirche.....	331
3.3	Resümee und Ausblick.....	333
4.	Aktualisierung des Heils durch die Einzelsakramente der Kirche ..	334
4.1	Opus operatum und Symbolverständnis bei Rahner.....	334
4.2	Sakramente als konstitutive Zeichen.....	337
4.3	Zuwendung des Heils durch die Sakramente Taufe und Eucharistie.....	342
5.	Die äußere Verfasstheit der Kirche: Amt und Charisma	345
6.	Zusammenfassung	348
§ 4	Die Eucharistie als Opfer der Kirche.....	350
1.	Kreuzopfer und Messopfer	351
1.1	Verhältnisbestimmung Kreuzesopfer Christi und Messopfer der Kirche.....	351
1.2	Eucharistiefeier als Teilnahme und Teilhabe am Kreuzesopfer	352
1.3	Relativität zwischen Messopfer und Kreuzesopfer	354
1.4	Ausblick.....	355
2.	Die Eucharistiefeier als Kult Christi	356

2.1 Kultpräsenz Christi.....	356
2.2 Messopfer- sacrificium visibile.....	358
2.3 Christus – sacerdos principalis.....	360
2.4 oblatio actualis und oblatio virtualis in der Messfeier	363
2.5 Mehrung der Ehre Gottes durch eine geistige Realisation des Kultes.....	364
2.6 Ausblick.....	365
3. Eucharistie - Kult und Opfer der Kirche	366
3.1 Die sich existentiell darbringende Kirche als konstitutives Zeichen	367
3.2 Opfer durch und für die Kirche	369
3.3 Träger des Opfers.....	372
3.4 Allgemeines und besonderes Priestertum	375
4. Reflexion der inneren Teilnahme am Kult der Eucharistiefeier	378
4.1 Die grundlegende Tat Christi.....	379
4.2 Die ekklesiologische Zuwendung der Opfertat Jesu.....	381
4.3 Das existentielle Mitwirken am Opfer Christi in der Messe	386
4.4 Personale Reflexion der Heilsmittlerschaft Christi	388
5. Eucharistie als Opfer der Kirche	390
5.1 Das konstitutive Zeichen des existentiellen Ja zum Opfer Christi in der Eucharistie	391
5.2 Die Eucharistie als die große sichtbare Danksagung der Gläubigen für das Opfer Christi	393
5.3 Das Mittun des Opfers Christi als existenciales eigenes Opfer ..	397
6. Resümee.....	403
Kapitel III: Die Eucharistie als Opfer der Kirche bei Hans Urs von Balthasar	408
§ 1 Leben und Werk Hans Urs von Balthasars	408

1. Der Lebensweg hin zum Priestertum	409
2. Lebenswende: Begegnung mit Adrienne von Speyr	412
3. Der Theologe von Balthasar nach dem Ordensaustritt	414
4. Grundlegende Ansätze der Theologie von Balthasars	417
5. Das Schriftwerk von Hans Urs von Balthasar	423
6. Ausblick zur Methodik	425
§ 2 Christus in der Theologie Balthasars	426
1. Die Sendung Jesu Christi hin zum Kreuzesopfer	426
2. Das Kreuzesopfer Christi	433
2.1 Der Weg zum Kreuzesopfer – Der Weg der Versöhnung	434
2.2 Auf dem Weg zum Kreuzesopfer – Abendmahl und Ölberg	436
2.3 Der Weg Jesu Christi zum Kreuzesopfer - Der stellvertretende Gottesknecht	439
2.4 Das Kreuz im Opfer Christi	441
2.5 Unterfassen der Sünde durch Opfertod und Auferstehung Jesu Christi	442
2.6 Opfertod und Auferstehung als Zugang zur Trinität	451
2.7 Das im Kreuzesopfer gegebene Geschenk	452
2.8 Zusammenfassung	455
§ 3 Wer ist die Kirche?	456
1. Einleitende Gedanken	456
2. Kirchenbilder	459
2.1 Die personale Sicht der Ekklesiologie	459
2.2 Realsymbolische Sicht in der Ekklesiologie	467
2.2.1 Marianisches Prinzip der Kirche	468
2.2.2 Der Archetyp Maria für und in Kirche	476
2.2.3 Konsequenzen aus dem marianischen Prinzip	479
2.3 Petrinisches Prinzip der Kirche	481

2.4 Praktische Implikationen der marianisch-petrinischen Ekklesiologie Balthasars.....	484
2.4.1 Konsequenzen für ein Amtsverständnis der Kirche.....	484
2.4.2 Konsequenzen für das Laienverständnis in der Kirche	489
2.5 Himmlische und irdische Kirche	490
2.6 Verdienst Balthasars für die ekklesiologische Entwicklung	492
2.7 Resümee und Ausblick.....	494
3. Kirche und Eucharistie - Ursakramentlichkeit.....	494
4. Zusammenfassung und Ausblick	498
§ 4 Eucharistie als Opfer der Kirche.....	499
1. Eucharistie als Einverständnis zum Opfer Christi	499
1.1 Das Evangelium der Einverständnis gebenden Liebe	501
1.2 Mitsein im Opfer Jesu	507
1.3 Mahl und Opfer.....	509
1.4 Resümee und Ausblick.....	509
2. Der durch und im Opfer Christi eröffnete Handlungsraum.....	510
3. Das marianische Opfer der Kirche in und mit Christus	514
3.2 Eucharistiefeier und Opferterminologie	517
3.3 Die gefeierte Eucharistie – Bejahung des einzigen Opfers als Opfer der Kirche	521
3.4 Der Einzelne und das Opfer	526
4. Schlussresümee.....	527
IV. Zusammenfassung der drei Positionen	528
unter Berücksichtigung konvergenter Denklinien als Annäherung an eine Antwort auf die Frage nach der „Eucharistie als Opfer der Kirche“	528
§1 Prolegomena.....	528
1. Odo Casel und die Wahrnehmung durch Rahner und von Balthasar	528

2. Karl Rahner und Hans Urs von Balthasar	533
3. Der weitere Gang der Untersuchung	535
§2 Die christologischen Ausgangspunkte	536
1. Casels Verklärungschristologie	536
2. Rahners christologische Position	539
3. Die christologische Klammer der Antwort von Balthasars	545
4. Abschließendes Wort	549
§3 Die Wegbeschreibung einer sakramentalen Ekklesiologie	552
1. Casels Grundgedanken	552
2. Rahners ekklesiologische Durchdenkung	556
3. Personalisierte Ekklesiologie Balthasars	561
4. Resümee zu einer sakramental-personal gewendeten Ekklesiologie	564
§4 Versuch einer Antwortsynthese: „Eucharistie als Opfer der Kirche“	566
1. Casels Mysteriengedächtnis: Öffnung zur sakramentalen Deutung des Opfers	566
2. Die Präzisierung des sakramentalen Ansatzes durch Rahner	570
3. Balthasars Beitrag	578
4. Ein Antwortversuch auf die Frage der Eucharistie als Opfer der Kirche	583
4.1 Opfer Christi FÜR die Menschen	583
4.2 Christus UND die Kirche	590
4.3 Eucharistie als Vergegenwärtigung des Opfers Christi DURCH die Kirche	592
4.4 Die Eucharistie als Opfer DER Kirche	595
4.5 Resümee	602
5. Schlusswort	604
Verzeichnisse	607
Abkürzungsverzeichnis	607

Literaturverzeichnis.....	609
Quellen:.....	609
Schriften von HANS URS VON BALTHASAR.....	609
Schriften von ODO CASEL.....	610
Schriften von KARL RAHNER.....	611
Weitere Schriften von Karl RAHNER:	614
SEKUNDÄRLITERATUR:	615
Register.....	626